

Mitteilungsblatt



Herausgeber: Gemeinde Schopfloch. Verantwortlich für den amtlichen Inhalt ist Bürgermeister Klaassen, für den Anzeigenteil Peter Geiger.
Druck und Verlag: Primo-Verlag Geiger, Industriestraße 45, 72151 Horb a. N., Postfach 1120, Telefon 0 74 51/53 44 00, Telefax 0 74 51/53 44 10.
Titelblatt gestaltet von Lilli Dell.

Schopfloch
Rathaus

Schopfloch
Kirche

Oberiflingen
Kirche

Unteriflingen
Kirche

Gemeinde Schopfloch



Wir gratulieren

Herzliche Glück- und Segenswünsche zum Geburtstag

Schopfloch

Am Samstag, 15.03.2014,
Herr **Muzaffer Arvas**,
Nordhalde 1, zum 72. Geburtstag

Am Mittwoch, 19.03.2014,
Herr **Siegfried Imanuel König**,
Panoramaweg 15, zum 71. Geburtstag

Oberiflingen

Am Montag, 17.03.2014,
Frau **Sofie Gisela Eberhard**,
Aischbach 12, zum 70. Geburtstag

Unteriflingen

Am Dienstag, 18.03.2014,
Herr **Gerhard Pfau**,
Brunnenstraße 2, zum 81. Geburtstag



Sonntagsdienst für
Ärzte und Apotheken

Ärztlicher Notdienst

Bereich Dornstetten-Pfalzgrafenweiler-Glatten-
Schopfloch

Rufnummer: 01805/19292-116

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst

Landkreis Freudenstadt/Calw:
Rufnummer: 01805/19292-123

HNO-ärztlicher Bereitschaftsdienst

Landkreis Freudenstadt/Calw:
Rufnummer: 01805/19292-127

Zahnarzt

Auskunft erteilt das DRK Freudenstadt, Tel.
07441 / 867-14

Apothekenberei- schaftsdienst

Samstag, 15.03.2014

Schiller-Apotheke, Horb am Neckar, Tel. 07451
- 26 78 oder

Stadt-Apotheke, Freudenstadt, Tel. 07441 - 9 19
10

Sonntag, 16.03.2014

Eulen-Apotheke, Baiersbronn, Tel. 07442 - 2881
oder

Kur-Apotheke, Waldachtal, Tel. 07443 - 28 90 10



Diakonie
Dornstetten, Glatten, Schopfloch

Diakonie

Dornstetten. Glatten. Schopfloch

Marktplatz 3 • 72296 Schopfloch • Tel.: 07443 / 9 68 02-0

Wir versorgen Sie zu Hause mit
erfahrenem Fachpersonal

Unsere Leistungen:

- **Behandlungspflege nach ärztlicher Verordnung:**
z.B. Blutdruck- und Blutzuckerkontrolle, Spritzen, Wundver-
bände, Katheterwechsel
- **Grundpflege**
z.B. Hilfe bei der Körperpflege, beim Aufstehen und Zubett-
gehen, beim Toilettengang
- **Nachbarschaftshilfe**
z.B. Wohnungsreinigung, Einkaufen, Wäschepflege, Familien-
pflege, Betreuung
- **Betreuungsgruppe für Demenzkranke**
- **Palliativpflege, Begleitung Sterbender**
- **Beratung und Schulung zu Hause**

Unser Einsatzgebiet:

Dornstetten Stadt (Aach und Hallwangen werden durch
die Diakoniestation Freudenstadt betreut, Tel.: 07441/91750)
Glatten mit Böfingen und Neuneck
Schopfloch mit Ober- und Unteriflingen

Pflegedienstleitung: Bärbel Leiser 9 68 02-13
Stellvertretung: Ludwina Beilharz 9 68 02-12
Handy täglich 6.00 – 20.00 Uhr: 01 78/6 37 69 80
Einsatzleitung
Nachbarschaftshilfe Ludwina Beilharz 9 68 02-12
Geschäftsführung: Carmen Maier 9 68 02-11
Verwaltung: Dagmar Schindler 9 68 02-14
Fax: 9 68 02-15
E-Mail: info@diakonie-schopfloch.de
Internet: www.diakonie-schopfloch.de

Unsere diensthabenden Pflegefachkräfte sind am Wochen-
ende erreichbar unter:
Tel.: (0 74 43) 9 68 02-0 oder **Handy: 01 78/6 37 69 80**
Telefonische Rufumleitung an die Diakoniestation Freuden-
stadt in der Zeit von 20.00 – 6.00 Uhr

Jahrgang 2014
Freitag,
14. März 2014

KW 11



Tageselternverein

Tageselternverein Landkreis Freudenstadt e.V.

Wir sind Ihre Partner für die Kindertagespflege

Sie suchen eine Tagesmutter für Ihr Kind oder möchten selbst Tagesmutter werden?

Wir beraten Sie gerne!

Beratungsstelle Freudenstadt

Schulstraße 5, 72250 Freudenstadt

Telefon: 07441 905 569 oder - 863 966

E-Mail: fds@tageselternverein-landkreis-freudenstadt.de

www.tageselternverein-landkreis-freudenstadt.de

Amtliche Bekanntmachungen

Goldene Hochzeit von Meta und Hans Bohn, Schopfloch

Am 06.03.1964 heirateten Hans und Meta Bohn in Stuttgart. Im Jahr 1977 zogen sie nach Schopfloch. Wir wünschen den Eheleuten Bohn für die weitere Zukunft alles Gute, Gesundheit, Glück und Gottes Segen.



Leben für die Wehr

Frieder Eberhardt seit 40 Jahren bei der Feuerwehr Schopfloch

Artikel aus der Südwest Presse vom 11. März 2014

Mit mehr als 80 Einsatzkräften ist die Gesamtfeuerwehr Schopfloch bestens für die Herausforderungen der heutigen Zeit gerüstet. Dies wurde bei der Hauptversammlung deutlich.

Schopfloch. „Die Feuerwehren in Schopfloch, Oberiflingen und Unteriflingen leisteten Hervorragendes“, stellte Bürgermeister Klaas

Klaassen bei der Hauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Schopfloch lobend fest. Kommandant Gunter Bauer begrüßte zur Versammlung der drei Einsatzabteilungen Schopfloch, Oberiflingen und Unteriflingen am Freitag im Sportheim unterm Wasserturm in Oberiflingen. Mit 25 Alarmierungen durch die Leitstelle Freudenstadt und acht Brandsicherheitswachen vermeldete Gunter Bauer fürs letzte Jahr 33 Einsätze. Bei den 25 Alarmierungen waren mit drei Kleinbränden und einem Mittelbrand (in Dornstetten ausgeholfen) vier Brandeinsätze. Weiter kamen zwölf Alarme durch die Brandmeldeanlage der Firma Homag, zwei durch die Brandmeldeanlage des Hauses am Rödelsberg und zwei durch den Gewerbepark in der ehemaligen Kibri dazu. Vier Mal wurde technische Hilfe geleistet.

Zur Beschaffung des neuen HLF 20 für die Abteilung Schopfloch informierte Bauer, dass der Antrag auf Zuschuss nach der Ablehnung im letzten Jahr nochmals gestellt wurde und er denke, dass man gute Chancen habe, dass der Antrag jetzt genehmigt werde.

In der Feuerwehr Schopfloch waren zum Ende des letzten Jahres 79 Feuerwehrangehörige, davon 27 in der Einsatzabteilung Schopfloch unter Abteilungskommandant Gunter Bauer, 24 in Oberiflingen unter Siegfried Zeller und 28 in Unteriflingen unter Andreas Eberhardt.

16 Übungen, drei Alarmierungen zur Beseitigung eines Astes, Haus am Rödelsberg und Kaminbrand in Oberiflingen verzeichnete Siegfried Zeller in Oberiflingen.

Die Abteilung des kleinsten Teilorts Unteriflingen weist unter Andreas Eberhardt mit 28 Feuerwehrleuten den größten personellen Stand auf. Zwei Mal leistete die Wehr technische Hilfe, dazu kamen ein Fehlalarm und der Kaminbrand in Oberiflingen.

Alle drei Abteilungen tragen viel zum gesellschaftlichen Leben der Gemeinde bei. Traditionsgemäß werden jährlich die Maibäume gestellt und Hocketsen durchgeführt. Dazu kommen der mittlerweile 4. Wandertag in Oberiflingen oder gern angenommene Schlachtplatten in Schopfloch und Oberiflingen. Vier Sitzungen, bei denen über weiteres Vorgehen diskutiert wurde, hatte die Altersabteilung laut Erich Mutz. Zudem gab es drei Arbeitseinsätze beim durch die Alterswehr renovierten alten Wasserhäusle.

Zehn Jugendliche waren letztes Jahr in der Jugendwehr, vermeldete Jugendwart Andreas Nagel – zwei davon werden dieses Jahr 18. Neuer Stellvertreter des Jugendwarts ist künftig Daniel Barth.

Mehrere Beförderungen nahmen Bürgermeister Klaassen und Kommandant Gunter Bauer vor. Per Handschlag verpflichtete Kommandant Gunter Bauer Dominik Killinger und Florian Rapp als Neuzugänge der Abteilung Oberiflingen in die Feuerwehr.

Als wichtiges Thema nannte Bürgermeister Klaas Klaassen den kürzlich vom Gemeinderat verabschiedeten Feuerwehrbedarfsplan. Erfreulich sei, dass man in Oberiflingen eine so aktive Alterswehr habe. Wichtig wäre es auch in den beiden anderen Teilorten, Alterswehren aufzubauen. Mit Blick auf die Jugendfeuerwehr fand es der Schultes wichtig, hier eine Kultur für das Interesse aufzubauen. Die Feuerwehr habe gute Grundlagen, bei Jugendlichen Begeisterung auszulösen.

„Für die Einsatzbereitschaft und für das ehrenamtliche Engagement“ dankte der stellvertretende Kreisbrandmeister Markus Megerle namens des Landkreises Freudenstadt und sah die Feuerwehr Schopfloch mit über 80 Einsatzkräften auf sehr gutem Stand. Lob sprach Megerle zudem für die vorbildliche Zusammenarbeit mit den Wehren in Dornstetten und Glatten aus. Dass durch die Jugendarbeit dieses Jahr zwei Übergänge in den aktiven Dienst anstehen, sah der stellvertretende Kreisbrandmeister ebenso gerne wie die Aktivitäten aller drei Abteilungen im kameradschaftlichen Bereich. In seiner Funktion als Kommandant der Feuerwehr Horb dankte Markus Megerle, dass sich die Feuerwehr Schopfloch bereit erklärt habe, bei Alarmen für den Bereich Haidenhof einsatzbereit zu sein.

Verstärkte Zusammenarbeit der Wehren in Dornstetten, Glatten und Schopfloch auch im Übungsbetrieb strebt Dornstettens Kommandant Markus Franz an. Gut funktionierte die angeforderte Mithilfe Schopflochs letztes Jahr bei einem Dachstuhlbrand in Dornstetten.

Fürs anstehende Fest der Feuerwehr Glatten zu ihrem 125-jährigen Bestehen in diesem Jahr warb Glattens Kommandant Karl-Heinz Weigold und vermerkte zum personellen Stand der Schopflocher Wehr: „Hut ab, davon sind wir weit entfernt“. Am letzten Juniwochenende wird in Glatten das Jubiläumsfest der Feuerwehr gefeiert. Höhepunkt dabei ist der 19. Kreisfeuerwehrtag mit Festumzug am Sonntag, 29. Juni.

Ehrungen bei der Schopflocher Gesamtwehr

Hohe Ehrungen des Landes Baden-Württemberg verlieh der stellvertretende Kreisbrandmeister Markus Megerle bei der Hauptversammlung der Feuerwehr Schopfloch. Neben dem Ehrenzeichen gab es die von Innenminister Reinhold Gall unterzeichnete Urkunde. Für 40 Jahre wurde Frieder Eberhardt von der Abteilung Unteriflingen mit dem Feuerwehrerehrenzeichen in Gold geehrt. Das Ehrenzeichen in Silber für 25 Jahre ging an die Feuerwehrleute Andreas Beilharz, Frank Schwizler, Rolf Eberhardt (alle Unteriflingen), Andreas Zeller, Gerhard Eberhardt, Gerhard Rapp, Bernd Calmbach (alle Oberiflingen) sowie an Horst Maier und Wolfgang Seeger von der Abteilung Schopfloch. Einen Weinrömer als Dankeschön überreichte Megerle an die Geehrten zudem namens des Kreisfeuerwehrverbandes.



Mit dem Feuerwehrerehrenzeichen des Landes Baden-Württemberg zeichnete der stellvertretende Kreisbrandmeister Markus Megerle (Zweiter von links) Feuerwehrleute der Feuerwehr Schopfloch für 40 und 25 Jahre Dienst aus. Das Ehrenzeichen in Gold für 40 Jahre ging an Frieder Eberhardt (vorne Zweiter von rechts). Zur Auszeichnung gratulierten Kommandant Gunter Bauer (links) und Bürgermeister Klaas Klaassen (rechts).

Foto: Ade

Möglichkeit zum Häckseln von Schnittgut

Die Gemeinde Schopfloch bietet einen Häckseltermin für Schnittgut an.

Es wird am **Freitag, 21. März 2014**, gehäckselt.

In Schopfloch ab 09.00 Uhr

Standort: beim Bauhof

In Oberiflingen ab 10.00 Uhr

Standort: bei der Pfarrscheuer

In Unteriflingen ab 11.00 Uhr

Standort: im Bereich des ehemaligen „Ochsens“

Anlieferungen bis zu 1 cbm (Autoanhänger) sind gebührenfrei.

Anlieferungen über 1 cbm (Großmenge) oder beim Häckseln vor Ort wird ein Stundensatz von 30,- € verrechnet.

Anmeldungen nimmt das Rathaus Schopfloch, Sekretariat, Tel. 07443/9603-0 entgegen. Jeder, der an dieser Aktion teilnehmen möchte, muss sich zum Termin anmelden. Handelt es sich bei Ihrem Schnittgut um eine Großmenge (mehr als ein Autoanhänger), melden Sie sich ebenfalls beim Rathaus Schopfloch unter der o.g. Telefonnummer. Hier wird dann ein separater Häckseltermin mit

Ihnen vereinbart. In solchen Fällen wird bei dem Anmeldenden vor Ort gehäckselt.

Ohne Anmeldung erfolgt kein Häckseln, denn ansonsten gerät der Zeitplan durcheinander!

Es wird darauf hingewiesen, dass der jeweilige Anlieferer beim Häckseln mithelfen muss.

gez.

Gemeindeverwaltung Schopfloch

Naturpark Mountainbike-Karte zwischen Neckar, Nagold und Glatt

Ca. 5.500 km Mountainbike-Strecke finden Sie in der neuen, GPS-geeigneten Mountainbike-Karte. Waldachtal, Glatten, Pfalzgrafenweiler, Schopfloch, Dornstetten, Dornhan, Horb und Sulz haben nun ihre Landschaft mit einem Routennetz (390 km) für radsporthungrige Mountainbiker erschlossen. Eine Anbindung an den Mountainbike-Crossweg Pforzheim/Basel wurde hergestellt.

Die Mountainbike-Karte mit allen Touren und Wegbeschreibungen erhalten Sie zum Preis von 7,90 Euro bei der Gemeindeverwaltung in Schopfloch und in den Ortschaftsverwaltungen Oberiflingen und Unteriflingen.

Weitere Informationen: www.naturparkschwarzwald.de

Vertrauliches Telefon

Beim Zollfahndungsamt Karlsruhe eingerichtet

Die Zollfahndung bekämpft als Vollzugsdienst des Bundes

- den Rauschgift- und Waffenschmuggel;
- den Schmuggel und illegalen Handel mit Zigaretten, Spirituosen, artgeschützten Tieren und Pflanzen und nachgeahmten Markenerzeugnissen (z.B. Jeans, Uhren, Videokassetten und Disketten);
- Verstöße gegen die Embargo-Bestimmungen der Vereinten Nationen und Schmuggel von rüstungsrelevanter Technologie;
- den Subventionsbetrug zum Nachteil der Europäischen Union;
- die Hinterziehung von Branntwein-, Mineralöl- und anderen Verbrauchssteuern (z.B.: Schwarzbrennerei, Heizölverdiehlung) und in diesem Zusammenhang die internationale organisierte Kriminalität!

Bei seiner Arbeit ist das Zollfahndungsamt – wie auch andere Strafverfolgungsdienste – auch auf Hinweise aus der Bevölkerung angewiesen. Unter der Rufnummer 0721/9729-299 hat das Zollfahndungsamt Karlsruhe ein vertrauliches Telefon geschaltet.

Vorankündigung

Einweihung des Kindergartens „Arche“

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

der Kindergarten „Arche“ in Schopfloch wurde im letzten Jahr umgebaut und wird seit Herbst 2013 schon wieder rege genutzt. Die Einweihung steht jedoch noch aus.

Wir laden Sie deshalb zur Einweihung des Kindergartens am

Samstag, dem 12. April 2014, 14.00 Uhr

sehr herzlich ein.

Bitte merken Sie sich diesen Termin vor

Ihre

Klaas Klaassen

Bürgermeister

Cornelius Kuttler

Pfarrer

Aus dem Gemeinderat

Sitzung vom 6. März 2014

Vergabe von Tiefbaumaßnahmen

Erschließung Flst. 69/1, Gartenstraße

Die Straßen- und Tiefbauarbeiten, liefern und verlegen der Wasserleitung zur Erschließung des Flst. 69/1 in der Gartenstraße wurden an die günstigste Bieterin, die Firma Lupold Straßen- und Tiefbau GmbH, 72189 Vöhringen zum Bruttoangebotspreis von 98.402,02 Euro vergeben.

Sanierung Straßen, Wege und Abdeckungen 2014, Schopfloch, Ober- und Unteriflingen

Die Instandsetzungsarbeiten, Abschnitt 2014 wurden ebenfalls an die Firma Lupold, Vöhringen als günstigste Bieterin zum Bruttoangebotspreis von 115.072,82 Euro vergeben.

Dorfgerechter Ausbau Laiberstraße (Teilstück Ost)

Für die Straßen- und Tiefbauarbeiten, liefern und verlegen der Wasserleitung für den dorfgerechten Ausbau der Laiberstraße, Teilstück Ost stellte die Firma Lupold das günstigste Angebot. Der Gemeinderat vergab den Auftrag in Höhe von 183.139,36 Euro an diese Firma.

Aufstellung Bebauungsplan „Dürre Halde“,

2. Änderung

Bürgermeister Klaassen erinnerte daran, dass der Gemeinderat im Herbst 2013 bei Stimmgleichheit die Errichtung eines Kleinspielfeldes neben der Eugen-Hornberger-Halle abgelehnt hat. Zwischenzeitlich habe sich der Gemeinderat darauf verständigt, dieses Thema erneut zu diskutieren, wenn der Antrag auf Einrichtung einer Gemeinschaftsschule bewilligt ist. Dies ist bekanntlich in der Zwischenzeit erfolgt. Mit der geplanten Überarbeitung des Bebauungsplanes „Dürre Halde“ gehe es darum, zu prüfen, ob ein solches Kleinspielfeld dort zulässig ist.

Herr Autenrieth erläuterte, dass dies nach der derzeit geltenden Rechtslage (Bebauungsplan) nicht möglich sei. Er schlage vor, die Änderung im vereinfachten Verfahren durchzuführen.

Mehrheitlich beschloss der Gemeinderat den Aufstellungsbeschluss zur Bebauungsplanänderung. Die Verwaltung wurde mit der verfahrenstechnischen Durchführung beauftragt.

Haushalt 2014

In seiner Haushaltsrede ging Bürgermeister Klaassen einleitend auf die heimische Wirtschaft ein. Die Wirtschaftslage sei gut, was bekanntlich entscheidenden Einfluss auf die gemeindlichen Finanzen habe.

Im Jahr 1 nach der Freigabe der Ortsumfahrung der B 28 neu seien die Entlastungseffekte bereits spürbar gewesen.

Ein wichtiges Thema werde die Weiterentwicklung der Ortskerne bleiben, in Zukunft sollte noch stärker geschaut werden, wie innerörtliche Potenziale genutzt werden könnten.

Eine weitere wichtige Frage sei die Nahversorgung, welche in Schopfloch selber gut sei, hier gelte es, diese zu erhalten. In den Iflinger Ortsteilen gestalte sich die Nahversorgung schwieriger, es sei ihm wichtig, hier über Verbesserungen nachzudenken.

Bezüglich gemeindeeigener Bauplätze führte der Vorsitzende aus, dass es in Schopfloch noch wenige Plätze im Baugebiet „Hinterhofen“ sowie einzelne im Bereich „Knieslen“ gebe. In Oberiflingen kann die Gemeinde im Bereich „Laiber III“ und in Unteriflingen im Bereich „Wasen“ noch Bauplätze anbieten.

Mit der Bewilligung einer Gemeinschaftsschule werde die Zukunftsfähigkeit von Bildung in unserem Raum langfristig gesichert. Für die Gemeinde Schopfloch unmittelbar bedeute diese Entscheidung, dass bei uns die wichtigste kommunale Einrichtung, nämlich eine Bildungsmöglichkeit für unsere Kinder, dauerhaft gegeben ist. Damit eröffnet sich für die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit zur Erlangung von unterschiedlichen qualifizierten Bildungsabschlüssen.

Zum Schuljahresbeginn 2015/2016 werde voraussichtlich beim Schulgebäude eine bauliche Ergänzung notwendig werden.

Das vergangene Jahr sei vor allem von den anstrengenden Maßnahmen für den Umbau der Mehrzweckhalle zur Veranstaltungshalle sowie der Sanierung des Schwimmbads und von Sanierungsarbeiten sowie der Erweiterung beim Kindergarten Schopfloch mit Einrichtung einer Gruppe für unter 3-Jährige geprägt gewesen. Die Ende 2013 in Betrieb gegangene Halle erfahre starken Zuspruch; die Einweihung soll im Jahr 2014 erfolgen. Bis zum Sommer sollen auch noch die Außenanlagen im Schulbereich fertig gestellt sein.

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, so der Vorsitzende zusammenfassend, werden auch voraussichtlich 2014 zufriedenstellend sein, was sich auch auf die Verhältnisse in der Gemeinde Schopfloch positiv auswirken wird. Die Investitionen der letzten Jahre insbesondere im Schul- und Kindergartenbereich werden ganz wesentlich dazu beitragen, eine Chancengleichheit für unsere jüngere Generation zwischen städtischen Bereichen und dem ländlichen Raum zu ermöglichen.

Anschließend erläuterte Kämmerer Meixner das Zahlenwerk.

Das Gesamtvolumen von 9.762.487 Euro teilt sich auf in 7.125.787 Euro Verwaltungshaushalt und 2.636.700 für den Vermögenshaushalt. Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen beträgt 320.000 Euro. Der Höchstbetrag der Kassenkredite wurde auf 750.000 Euro festgesetzt. Die Hebesätze bei der Grund- und Gewerbesteuer sind gegenüber 2013 unverändert.

Die wichtigsten Einnahmearten im Jahr 2014 im Verwaltungshaushalt sind:

Gewerbesteuer:	1.400.000 Euro
Kalkulatorische Kosten:	946.767 Euro
Einkommensteueranteil:	1.096.070 Euro
Umsatzsteueranteil:	229.400 Euro
Gebühren und Entgelte:	700.380 Euro
Innere Verrechnungen:	568.005 Euro
Grundsteuer A:	23.000 Euro
Grundsteuer B:	300.000 Euro
Zuweisungen:	413.150 Euro
Verkaufserlöse, Mieten und Pachten:	227.800 Euro
Familienleistungsausgleich:	110.627 Euro
Erstattungen:	133.350 Euro
Zinsen:	17.000 Euro

Die geringe Gewerbesteuereinnahme im Haushaltsjahr 2012 führt dazu, dass nach der Systematik des kommunalen Finanzausgleichs (FAG) die Steuerkraft für 2014 schwächer berechnet wird, was eine gewisse Entspannung bei den zu zahlenden Umlagen mit sich bringt. Es wird mit Schlüsselzuweisungen wegen mangelnder Steuerkraft in Höhe von 562.848 Euro gerechnet. Der Nettofinanzausgleich beträgt 374.944 Euro.

Die wichtigsten Ausgabearten im Verwaltungshaushalt 2014 sind:

Kreisumlage:	918.449 Euro
FAG-Umlage:	597.254 Euro
Gewerbesteuerumlage:	284.118 Euro
Kalkulatorische Kosten:	946.767 Euro
Zuweisungen:	1.094.510 Euro
Personalausgaben:	847.020 Euro
Innere Verrechnungen:	561.068 Euro

Erfreulich sei, so Herr Meixner weiter, dass der Verwaltungshaushalt wieder eine Zuführung an den Vermögenshaushalt in Höhe von voraussichtlich 822.476 Euro erwirtschaften kann. Geplant ist eine Rücklagenentnahme in Höhe von 382.824 Euro.

Für die Gewerbesteuer wurden aufgrund momentaner positiver Veranlagungen 1,4 Mio. Euro angesetzt. Im Jahr 2013 konnte der Planansatz von 1,5 Mio. Euro nicht erzielt werden, eingegangen sind hier rund 1,07 Mio. Euro.

Die wichtigsten Ausgaben im Vermögenshaushalt 2014 sind:

- Restliche Finanzierung von Sanierung/Umbau der Veranstaltungshalle/des Lehrschwimmbeckens
- Restliche Finanzierung von Sanierung und Erweiterung Kindergarten Schopfloch
- Außenanlagen Kindergarten und Schule Schopfloch
- Erster Schritt zur Ersatzbeschaffung eines Feuerwehrfahrzeugs
- Sanierungsmaßnahmen und Brandschutz im Rathaus/Schule Oberifflingen
- Einrichtung Kleinspielfeld und Ertüchtigung Bolzplatz Schopfloch
- Baumaßnahmen im Zusammenhang mit der Ortsmitte Unterifflingen
- Restarbeiten und Finanzierung Badweg und Sonnenhalde
- Sanierung der östlichen Laiberstraße
- Ausbau und Belagsarbeiten Schönblickstraße (evtl. Bauarbeiten in 2015)
- Erschließung Grundstück Gartenstraße
- Plangerechte Herstellung der Hörschweiler Straße
- Straßenbeleuchtung
- Kanalsanierungen (überwiegend bei den Straßenmaßnahmen)
- Erste Rate an den ZV Abwasserbeseitigung für die Maßnahme Aufdimensionierung Verbandskanal Haressental und die Maßnahme Retentionsbodenfilterbecken
- Sanierung von Friedhofswegen
- Wärmedämmung und Einbau barrierefreies WC im Dorfgemeinschaftshaus Unterifflingen
- Feldwegarbeiten
- Austausch von Wasserleitungen (überwiegend bei den Straßenmaßnahmen)
- Grundstücksverkehr
- Die Erschließung des Gewerbegebietes Nordhalde

Bürgermeister Klaassen betonte, dass die mit Haushaltsmitteln versehenen Maßnahmen nicht automatisch beschlossen seien. Hierfür sei, wie bisher, jeweils noch eine Einzelentscheidung des Gemeinderats erforderlich.

Herr Meixner gab noch die vorläufigen Zahlen zu den Bauarbeiten bei der Veranstaltungshalle, beim Kindergarten und Schwimmbad bekannt. Derzeit sind dies rund 1,73 Mio. Euro für den Umbau zur Veranstaltungshalle, 1.115.000 Euro für den Kindergarten (U3 und Ü3) und 140.000 Euro für das Schwimmbad. Die Außenanlagen werden rund 80.000 Euro kosten und der Badweg knapp 180.000 Euro. Alle Maßnahmen zusammen ergeben Kosten in Höhe von 3,24 Mio. Euro.

Nach Beratung stimmte der Gemeinderat der Haushaltssatzung und dem Haushaltsplan 2014 zu.

Nachfolgenden Baugesuchen erteilte der Gemeinderat das gemeindliche Einvernehmen:

- Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage auf Flst. 2412, Am Mühlacker 14, Schopfloch
- Neubau eines Einfamilienhauses mit Einliegerwohnung auf Flst. 2406, Am Mühlacker 2, Schopfloch
- Neubau eines Wohnhauses mit Garage auf Flst. 827/5, Kirchsteige, Schopfloch
- Errichtung einer Terrassenüberdachung aus Holzkonstruktion auf Flst. 14/5, Raiffeisenstr. 2, Schopfloch

Spende der Firma Homag für den Kindergarten Schopfloch

Bürgermeister Klaassen gab bekannt, dass die Firma Homag der Gemeinde eine Spende über 12.000 Euro für den Kindergarten Schopfloch (Erweiterungs- und Sanierungsmaßnahmen) gespendet habe, er freue sich sehr über diese Zuwendung.

Auch der Gemeinderat zeigte sich erfreut über die Spende und genehmigte deren Annahme.

Sanierung Bolzplatz Schopfloch beim Bauhof

Der Gemeinderat vergab die Arbeiten für eine ordentliche Sanierung an die Firma Fahr, Dornstetten zum Bruttoangebotspreis von 4.512,48 Euro.



Wald

Pflanzensammelbestellung - ab sofort können Pflanzen bestellt werden!

Sehr geehrte Waldbesitzer,

sollten Sie im Frühjahr Pflanzungen geplant haben, können Sie über eine Sammelbestellung Ihre Pflanzen beziehen.

Bestellung über E-Mail und Fax oder Telefon (E-Mail und Fax bevorzugt).

Anzugeben ist die Baumart, die Pflanzenanzahl, sowie das Sortiment (Sortimentangabe nur bei Sondergrößen, Standardsortiment 15 - 30 cm Höhe). Außerdem muss die vollständige Adresse (Angabe der Teilorte) angegeben werden.

Die bestellten Pflanzen werden an zwei Terminen an zentralen Einschlagplätzen direkt nach der Anlieferung ausgegeben.

Bestellung unter:

E-Mail: finger@landkreis-freudenstadt.de

Fax: 07441 920-353 41

Tel: 07441 920-351 41

(Montag 7:30 Uhr - 8:30 Uhr, Mittwoch 12:30 - 13:30 Uhr)

Bestellungen können bis 21.3.2014 angenommen werden.

Max Finger

Forstrevierleiter



Müllecke

Biotonne

Die nächste Abfuhr der Biotonne findet am **Montag, 17. März 2014**, statt.



Schopfloch

Sperrung der L 398 der Hauptstraße in Schopfloch

Wegen Kanalarbeiten auf der Hauptstraße (L 398) Höhe Gebäude 17 bis 22 in Schopfloch wird im Zeitraum von **Donnerstag, 13.03.2014, bis Freitag, 21.03.2014**, diese 2 bis 3 Tage voll gesperrt. Der Verkehr wird über die Kirchsteige und Gartenstraße umgeleitet.

Fundsache

Am 25. Februar 2014 wurde ein **Schlüssel** auf dem Parkplatz zwischen Schopfloch und Oberifflingen gefunden.

Der Eigentümer kann die Fundsache beim Fundbüro, Bürgermeisteramt Schopfloch, abholen oder sich unter der Telefonnummer 07443/9603-16 melden.



Freiwillige Feuerwehr

Übung Einsatzabteilung Schopfloch

Die nächste Übung der Einsatzabteilung Schopfloch findet am **Freitag, dem 14. März 2014, um 19:30 Uhr** im Feuerwehrhaus Schopfloch statt.

*Gunter Bauer
Kdt. FF Schopfloch*



Oberiflingen

Einladung zur Sitzung des Ortschaftsrates Oberiflingen

Am **Dienstag, 18. März 2014, um 19:00 Uhr** findet die nächste Sitzung des Ortschaftsrates Oberiflingen im **Rathaus Oberiflingen, Sitzungssaal** statt, zu der Sie hiermit ordnungsgemäß eingeladen werden.

Tagesordnung: - öffentlich -

1. Haushalt 2014
2. Flächennutzungsplan
3. Straßenbeleuchtung
4. Friedhofswege
5. Bekanntgaben und Verschiedenes

Bei der Sitzung sind Herr Grözinger vom Ingenieurbüro Gfrörer und Herr Ingenieur Autenrieth vom Gemeindeverwaltungsverband Dornstetten anwesend.

Eine nichtöffentliche Sitzung schließt sich an.

gez.

<i>Andreas Zeller</i>	<i>Klaas Klaassen</i>
<i>Ortsvorsteher</i>	<i>Bürgermeister</i>



Unteriflingen

Aus dem Ortschaftsrat Unteriflingen Sitzung vom 17. Februar 2014

Flächennutzungsplan

- Neufassung

Bürgermeister Klaassen verwies auf die Neufassung des Flächennutzungsplans, der demnächst auslaufe und deshalb für die kommenden 15 Jahre neu gefasst werden müsse.

Herr Grözinger vom Ingenieurbüro Gfrörer beschrieb, dass etwa 2,82 Hektar zu viel an Bauflächen in der Gesamtgemeinde ausgewiesen seien. Es sei deshalb erforderlich, dass in allen drei Ortschaften über eine entsprechende Rücknahme nachgedacht werde. Für die Ortschaft Unteriflingen sei im laufenden Flächennutzungsplan der Bereich „Hofäcker III“ mit 1,4 Hektar ausgewiesen. Es stelle sich die Frage, ob dieser Bereich zumindest in dieser Größe weiterhin die Entwicklungsbedürfnisse der Ortschaft Unteriflingen abbilde.

Es entstand eine längere Aussprache. Dabei wurde unter anderem die Auffassung vertreten, dass die Ortschaft Unteriflingen durch das Pilotprogramm „MELAP“ etliche Flächen eingespart habe und deshalb die Notwendigkeit, neue Baugebiete zu erschließen, gemildert worden sei. Andererseits sei es so, dass Unteriflingen bei vergleichs-

weise wenigen noch freien Bauplätzen in der Ortschaft auch künftig Bauplätze für die Eigenentwicklung brauche.

Nach längerer Diskussion war der Ortschaftsrat einstimmig damit einverstanden, dass das künftige Baugebiet „Hofäcker III“ auf 0,9 Hektar zurückgenommen wird. Gegenüber dem Landratsamt soll auf die Bemühungen im Rahmen des Pilotprogramms „MELAP“ in Sachen Flächeneinsparungen hingewiesen werden und auch darauf, dass sich die Gemeinde und damit auch die Ortschaft Unteriflingen verpflichtet haben, bis 2015 keine neuen Wohnbaugebiete auszuweisen. Zwischen Oberiflingen und Unteriflingen soll eine Bedarfsfläche für das geplante gemeinsame Feuerwehrhaus Oberiflingen/Unteriflingen ausgewiesen werden.

Dorfmitte Unteriflingen

- Stand des Verfahrens

- weiteres Vorgehen

Bürgermeister Klaassen verwies auf die Beschlüsse des Gemeinderats, die dieser kürzlich in Sachen Neugestaltung Dorfmitte Unteriflingen gefasst hatte. Es seien hierbei alle Wünsche der Ortschaft / des Ortschaftsrats aufgegriffen worden sowohl hinsichtlich des Platzes als auch im Hinblick auf die Notwendigkeiten für das Gemeinschaftsgebäude. Mit der möglichen Aufstellung einer Skulptur wird sich der Gemeinderat im Laufe des Frühjahres befassen.

Der Ortschaftsrat ist mit den bisherigen Entwicklungen soweit zufrieden.

Straßenbeleuchtung

- Schönblickstraße

Ingenieur Autenrieth berichtete, dass sofern die Schönblickstraße einmal grundlegend saniert wird, hierfür 160.000 € anfallen würden. Hiervon betrage der Anteil Straßenbeleuchtung 25.000 €. Hierin enthalten sei auch die Straßenbeleuchtung beim sogenannten „Zickzack-Weg“ also der Fußgänger Verbindung zwischen Ober- und Unteriflingen. LED-Leuchten sollen im Sommerberg und im Stücklesberg vorgesehen werden, ebenso in der Kugelhalde. Hier ging Herr Autenrieth von etwa 20.000 € für die Straßenbeleuchtungskörper aus.

Dränageleitung Brunnenstraße

Herr Autenrieth hat angemerkt, dass die Fremdwasserleitung zwischen Sommerberg und dem fehlenden Teilstück in der Brunnenstraße gelegentlich ausgebaut werden sollte. Allerdings ist für das Jahr 2014 hier keine Maßnahme vorgesehen, stattdessen soll sie im Jahr 2015 angegangen werden.

Straßenbeleuchtung über Silvester/Neujahr

Aus der Mitte des Ortschaftsrats wird bemängelt, dass die Straßenbeleuchtung in Unteriflingen an Silvester bzw. Neujahr nicht bis 1:00 Uhr gebrannt habe. Dies solle bei künftigen Jahreswechseln entsprechend beachtet werden.

Von anderen Behörden und Ämtern

GVV Dornstetten

Gemeindeverwaltungsverband Dornstetten

Bauen ohne vorherige baurechtliche Zulassung kann teuer werden

Die Durchführung baulicher Maßnahmen, auch von Abbruchmaßnahmen, bedarf grundsätzlich der baurechtlichen Zulassung durch

die Untere Baurechtsbehörde (Baugenehmigungsverfahren od. Kenntnisgabeverfahren). Einige kleinere Maßnahmen sind in der Landesbauordnung von dieser Zulassungspflicht ausgenommen. Es handelt sich hier um kleine Gerätehütten unter 20 m² umbauter Raum, Werbeanlagen bis 1 m² Ansichtsfläche, Stellplätze im Innenbereich bis 50 m² o. ä. Doch auch hier empfehlen wir in jedem Fall den Rat der Baurechtsbehörde vorher einzuholen. Auch bei den sogenannten verfahrensfreien Vorhaben sind öffentlich-rechtliche Vorschriften einzuhalten (z. B. Grenzabstände, Vorgaben von Bebauungsplänen, Wasser- oder Landschaftsschutzgebietsverordnungen). Die baurechtlichen Vorschriften sind sehr umfangreich und kompliziert. Wir empfehlen Ihnen deshalb dringend, nicht ohne baurechtliche Zulassung zu bauen, sondern sich im Zweifelsfall an

Ihre Baurechtsbehörde beim Gemeindeverwaltungsverband Dornstetten, Hauptstraße 18, Eingang Raiffeisenstraße, Dornstetten, Telefon 07443/9604-13 (Herrn Bosch) oder 9606-26 (Herrn Haller), E-Mail: baurechtsamt@gemeindeverwaltungsverband-dornstetten.de

zu wenden. Kurze Beratungen sind kostenlos und können Ihnen helfen, viel Geld zu sparen.

Schwarzbauen lohnt sich nicht! Was wir als Aufsichtsbehörde nicht sehen, stört vielleicht einen naturverbundenen Wanderer oder einen aufmerksamen Nachbarn und dann müssen Sie gegebenenfalls trotzdem noch eine Baugenehmigung beantragen. Ein Bußgeldverfahren schließt sich außerdem an und das kann teuer werden. Im schlimmsten Fall droht der Abbruch des Bauwerks. Die Beratung durch die Baurechtsbehörde ist am effektivsten, wenn Sie uns eine Handskizze, einen Prospekt und vielleicht die Kopie eines Lageplans aus einem früheren Baugesuch mit entsprechender Bleistifteintragung mitbringen.

Unsere Öffnungszeiten sind Montag bis Freitag, 8:00 – 11:30 Uhr, und Montag bis Donnerstag, 14:00 – 16:00 Uhr, oder nach telefonischer Vereinbarung.



Landratsamt Freudenstadt

Heimat selbst gestalten - Regionalentwicklung am Oberen Neckar

Einladung zum ersten Bürgerforum am 20. März 2014 in der Stadthalle Sulz a.N.

Mit dem Förderprogramm LEADER unterstützen die Europäische Union und das Land Baden-Württemberg gemeinsam Projekte zur nachhaltigen Regionalentwicklung. Für die neue Förderperiode 2014 bis 2020 bewerben sich elf Kommunen aus dem Landkreis Rottweil und vier aus dem Landkreis Freudenstadt um Fördermittel. Das Programm legt besonderen Wert auf Entwicklungsinitiativen und Projekte aus der Bevölkerung. Am **20. März 2014** können Bürgerinnen und Bürger ihre Ideen und Anregungen beim **1. Regionalforum** einbringen.

Als „LEADER-Region Oberer Neckar“ haben Bössingen, Deißlingen, Dietingen, Dornhan, Epfendorf, Oberndorf a.N., Rottweil, Sulz a.N., Villingendorf, Vöhringen und Wellendingen (alle Landkreis Rottweil) sowie Eutingen im Gäu, Glatten, Horb a.N. und Schopfloch (alle Landkreis Freudenstadt) das gemeinsame Interesse bekundet, ihre Region zukunftsfähig zu gestalten. Bei einem ersten Treffen in Dornhan begrüßten die Landräte Dr. Wolf-Rüdiger Michel aus Rottweil und Dr. Klaus Michael Rückert aus Freudenstadt gemeinsam mit Bürgermeister Markus Huber die für die Umsetzung maßgebliche Lokale Aktionsgruppe (LAG) zu einem ersten Informationsaustausch.

Die Aktionsgruppe aus Akteuren der Wirtschaft und des Sozial- und Kulturlebens sowie aus Behördenvertretern und den Bürgermeistern der beteiligten Kommunen soll die Konzeptentwicklung begleiten und nach einer erfolgreichen Bewerbung auch die Umsetzung steuern und passende Projekte befürworten

Voraussetzung für eine Bewerbung um eine LEADER-Förderung ist ein gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern erarbeitetes eigenes Entwicklungsprogramm. Mit neulandplus (Aulendorf) konnte ein externes Beratungsbüro mit langjähriger einschlägiger Erfahrung gewonnen werden, die Region bei dieser Aufgabe zu begleiten. Insgesamt bewerben sich **28** Regionen in Baden-Württemberg um das Förderprogramm, gut **die Hälfte** werden einen Zuschlag bekommen. „Das starke Bewerberfeld verstehen wir als Ansporn“, sind sich beide Landräte einig. „Mit LEADER eröffnet sich für unsere ländlich geprägte Region eine echte Chance, Lösungen für Problemthemen wie Sicherung der Nahversorgung und neue kommunale und regionale Betreuungsmodelle, Erhalt von Arbeitsplätzen, Schutz und Nutzung der Kulturlandschaft etc. in Gemeinschaft zu erarbeiten. Dabei bauen wir auf das Interesse und die Unterstützung der Bürgerschaft.“

Diese Gelegenheit ergibt sich erstmals am 20. März, wenn das 1. Regionalforum in der Stadthalle Sulz a.N. stattfindet. Neben ausführlichen Informationen zum LEADER-Programm können sich die Teilnehmer mit ihren Einschätzungen, Ideen und Anregungen einbringen. (Anmeldungen erbeten, s. Infokasten) Dann wird auch eine Informations- und Beteiligungsplattform im Internet freigeschaltet. Weitere Themenworkshops in der Region folgen.

Info:

LEADER:

- ein Förderprogramm für den ländlichen Raum
- mit einem Mittelvolumen von ca. 50 Millionen € für die Laufzeit von 2014 bis 2020
- zeichnet sich durch aktive Bürgerbeteiligung aus
- jede Region setzt ihre eigenen Themen und kann dadurch passgenaue Projekte voranbringen.

1. Regionalforum: Heimat selbst gestalten

20. März 2014, 19-21.30 Uhr Stadthalle Sulz a.N.

Wir freuen uns auf: Bürger, interessierte Projektträger, Unternehmer, Vertreter von Vereinen, Jugend- oder Senioreneinrichtungen, soziale wie kulturellen Initiativen, Kommunal- und Behördenvertreter
Anmeldung erbeten bis 14.03.2014: Tel. 0741/244 701 oder landwirtschaftsamt@lrrarw.de

Weitere Informationen und Mitmachmöglichkeiten
www.LEADER-Oberer-Neckar.de

Vorgesehene Themen und Workshops:

- Nachhaltiges Wirtschaften
- Familienfreundliche Bürgerkommune
- Kulturlandschaft Oberer Neckar

Ziel ist eine verbesserte Breitbandversorgung in der Fläche

Land erkennt Vorhaben des Vereins „Förderung neuer Medien und Technologien im ländlichen Raum“ als Modellprojekt an

Das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg hat das Vorhaben, den Verein „Förderung neuer Medien und Technologien im ländlichen Raum“ in einen rechtsfähigen interkommunalen Verbund zu überführen, als förderfähiges Modellprojekt des Landes anerkannt.

Gegründet wurde der Verein im September vergangenen Jahres von 69 Gründungsmitgliedern in Ulm, darunter auch der Landkreis Freudenstadt und die Gemeinde Pfalzgrafenweiler. Inzwischen ist die Zahl der Mitglieder auf 138 Mitglieder aus insgesamt 12 Landkreisen angewachsen.

Aus der Region neu beigetreten sind dem Verein die Stadt Freudenstadt und die Gemeinden Baiersbronn, Empfingen, Eutingen, Seewald und Waldachtal.

Das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz begrüßt die interkommunale Initiative, um den Breitbandausbau im Verbund bei Marktversagen voranzutreiben. Einen Zusammenschluss dieser Größenordnung gibt es bislang in Baden-Württemberg nicht. Er könnte eine Ausstrahlungskraft entwickeln, die weit über Baden-Württemberg hinausreicht.

Heiner Scheffold, der Vorsitzende des Vereins „Förderung neuer Medien und Technologien im ländlichen Raum“ und stellvertretender Landrat des Alb-Donau-Kreises freute sich über die Zusage des Landes. „Unsere Bemühungen waren erfolgreich. Das gibt dem ganzen Vorhaben des Vereins für eine Verbesserung der Breitbandversorgung in unterversorgten Gebieten mehr Schubkraft. Die Anerkennung als Modellprojekt unterstreicht deutlich, dass wir auf dem richtigen Weg sind und Vorbildfunktion übernehmen können. Es ist ein wichtiges Signal für unsere Mitglieder und für diejenigen, die sich noch überlegen, Mitglied bei uns zu werden.“

Hintergrund

Der Verein „Förderung neuer Medien und Technologien im ländlichen Raum e.V.“ bildet die Basis für die Gründung eines handlungs- und rechtsfähigen interkommunalen Verbundes und arbeitet darauf hin, Kommunen für diesen Verbund zu bündeln. Gleichzeitig übernimmt er erste Beratungsleistungen für die Mitglieder.

Ziel des künftigen Verbundes ist die Beseitigung der weißen Flecken bei der Breitbandversorgung und der Nutzbarkeit des schnellen Internets in Baden-Württemberg. Der Verein erstreckt sich über die Landkreise Alb-Donau-Kreis, Heidenheim, Ostalbkreis, Biberach, Ravensburg, Bodenseekreis, Sigmaringen, Zollernalbkreis, Rottweil, Freudenstadt, Reutlingen und Tübingen. Die Suche nach einer geeigneten Rechtsform für den interkommunalen Verbund ist eine der wichtigen Aufgaben des Vereins. Weitere Informationen über den Verein gibt es unter www.neue-medien-laendlicher-raum-ev.de.

Für Nachfragen

Weitere Auskünfte zu diesem Thema beim 1. Vorsitzenden des Vereins, Heiner Scheffold, Telefon 0731 185-1200, E-Mail h.scheffold@neue-medien-laendlicher-raum-ev.de.

Landwirtschaftliche Nachrichten

Kreisbauernverband Freudenstadt e.V.

LandFrauenverband Freudenstadt e. V.

Die LandFrauen des Sprengels Horb laden herzlich ein

Am Freitag, dem 21. März 2014, findet um 14.00 Uhr im Steiglehof in Horb ein Vortrag zum Thema:

„**Lebensqualität im Alter, geschenkt oder erarbeitet**“ statt.

Es ist ein Vortrag über Ernährung und Bewegung mit Kostproben und Bewegungseinheiten.

Referentin: Frau Honz, Ernährungsfachfrau

Weitere Infos:

KLFV, Freudenstadt,

Ingrid Bok, Tel.: 07451/4169

Wir freuen uns über viele Interessierte, auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.

Diese Veranstaltung findet in Zusammenarbeit mit dem Bildungs- und Sozialwerk der LandFrauen e.V. statt.

Die Landfrauen des Sprengels Murgtal laden herzlich ein

Am Dienstag, dem 25. März 2014, um 14.00 Uhr, findet im Café Frey, Schwarzenberg ein Vortrag zum Thema:

„Der Darm – Hilfe bei Verstopfung“ statt.

Referent ist Dr. Arnold, Chefarzt, Freudenstadt.

Weitere Infos:

KLFV, Freudenstadt,

Gretel Haist, Tel.: 07442/4321

Die Landfrauen freuen sich über viele Interessierte, auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.

Diese Veranstaltung findet in Zusammenarbeit mit dem Bildungs- und Sozialwerk der LandFrauen e.V. statt.

Landfrauentag Kreis Freudenstadt

Die Landfrauen des Kreises Freudenstadt laden herzlich ein

Am Freitag, dem 28. März 2014, findet um 13.30 Uhr in Waldachtal-Lützenhardt im Haus des Gastes, Schulstr. 11 der Landfrauentag 2014 Kreis Freudenstadt statt.

Zu diesem Tag laden die Landfrauen unter dem Motto „Land-braucht Leben“ herzlich ein.

Auf dem Programm stehen:

- Eröffnung und Begrüßung Katharina Schmelzle, Kreisvorsitzende LandFrauenverband Freudenstadt e.V.
- Grußwort der Ehrengäste.
- Schwäbische Comedy mit Gesang.
- „D' Fleggarätscha vom Sonnenbühl“ mit Sigrun Albrecht und Edith Wanderer.
- Gemeinsamer Ausklang.
- Musikalische Umrahmung vom Landfrauenchor unter der Leitung von Frau Regina Binder.

Diese Veranstaltung findet in Zusammenarbeit mit dem Bildungs- und Sozialwerk der LandFrauen e.V. statt.

Schulnachrichten



Grund- und Werkrealschule Schopfloch

Einladung zum Tag der offenen Tür

Die Schule Schopfloch wird

- zusammen mit Waldachtal -

GEMEINSCHAFTSSCHULE!

Wir laden deswegen ein zum:

TAG DER OFFENEN TÜR



WANN: Freitag, 14. März 2014
ZEITRAUM: 13.00 - 18.00 Uhr
WO: Grund- und Werkrealschule Schopfloch
WICHTIG: Exklusiv-Informationen 13.30 Uhr und 17.00 Uhr

Informieren Sie sich an diesem Tag über...

- ... unser Konzept der Gemeinschaftsschule
- ... unser Team
- ... unser Schulgebäude und die neue Sporthalle
- ... unser vielfältiges AG-Angebot
- ... unsere zusätzlichen Angebote an der Schule
- ... unseren täglichen Zeitplan
- ... die individuelle Förderung jeden Schülers

www.schule-schopfloch.de



Realschule Dornstetten

Nachmittag der offenen Tür

Die Realschule stellt sich vor

Die Realschule Dornstetten lädt am **Donnerstag, dem 20. März 2014, von 16.30 bis 19.00 Uhr** alle interessierten Schüler der Klassen 4, deren Eltern sowie alle Interessierten zu einem Informationsnachmittag/Informationsabend ein.

Bei einem Rundgang kann man sich über die Räumlichkeiten und Einrichtungen der Schule sowie typische Arbeitsweisen der Realschule unter dem Motto „Fordern und Fördern“ informieren und so mehr Klarheit über einen Schulwechsel gewinnen. Dabei werden auch Informationen zu den „Themenorientierten Projekten“ Technisches Arbeiten, Soziales Engagement, Wirtschaften – Verwalten – Recht (WVR) sowie zur Berufsorientierung in den verschiedenen Klassenstufen gegeben. Auch Inhalte des Schulprofils im Bereich der Fremdsprachen (z.B. Wirtschaftsenglisch), des Methodencurriculums (Lernen lernen/Freiarbeit/Methodentage) werden in verschiedenen Räumen thematisiert.

Um 18.00 Uhr findet in den Räumen 1.42/1.43 im Neubau eine Informationsveranstaltung statt. Für Bewirtung ist gesorgt. An drei verschiedenen Terminen (16.30/17.30/18.30 Uhr) finden Schulhausführungen statt.

Über einen regen Besuch freuen sich Schulleitung, Kollegium, Elternbeirat, der Schulförderverein sowie die Schülermitverantwortung. Die Anmeldetermine an der Realschule Dornstetten sind am **Mittwoch, 26. März 2014, von 9.00 bis 12.00 und von 13.30 bis 16.00 Uhr**

Donnerstag, 27. März 2014, von 9.00 bis 15.00 Uhr



Jugendmusikschule Allegro e.V.

Mitglied im Verband deutscher Musikschulen

Noch freie Plätze – Musikalische Früherziehung in Schopfloch

Im März startete die Musikalische Früherziehung in Schopfloch.

Montags um 15.00 Uhr findet

im Gemeindehaus in Schopfloch

die Musikalische Früherziehung statt.

Es gibt noch freie Plätze – kommen Sie mit Ihrem Kind vorbei und schnuppern Sie kostenlos!

Das Angebot richtet sich an Kinder, die noch ein oder zwei Jahre im Kindergarten vor sich haben. Durch die Früherziehung werden die Kinder auf spielerische Weise mit Musik in Berührung gebracht und auf einen weiterführenden Instrumentalunterricht an der Musikschule vorbereitet.

Warum Musikalische Früherziehung?

Musikalische Früherziehung ist ein attraktives und bewährtes vorschulisches Lernangebot, das schon viele Kinder genutzt haben. Die Kinder finden dabei zusammen mit Gleichaltrigen den Zugang zur Welt der Musik. Frühzeitige Anregungen und Lernimpulse fördern die Entwicklung des musikalischen Gehörs in besonderem Maße. Bei Singen, Tanzen und Musizieren auf den verschiedensten Instrumenten erfahren die Kinder die Elemente der Musik: Tonhöhe – Tondauer – Metrum – Rhythmus – Dynamik.

Alle Aktivitäten der Musikstunden gehen vom Erleben und Denken des Kindes aus. Spiel und Geselligkeit, Spaß und Freude beim gemeinsamen Musizieren sind ebenso wichtig wie Konzentration und ernsthaftes Gestalten.

So leistet die **Musikalische** Früherziehung einen höchst positiven Beitrag zur **Gesamten** Entwicklung des Kindes.

Was wird gelernt?

Die Inhalte, die die **Kind**er spielend und lernend erfahren, kann man den folgenden **Bereichen** zuordnen:

- Singen und Sprechen
- Elementares Musizieren
- Musik und Bewegung, Bewegung mit Tanz
- Hörerziehung
- Instrumentenkunde
- Kennenlernen der Notenschrift
- Erarbeitung musikalischer Grundbegriffe

Mehr erfahren Sie bei der Musikschule Allegro:

Tel.: 07445-859676 oder 07445-851826,

Burgstraße 39 in Pfalzgrafenweiler

Musikschule Allegro - der Musikunterricht für Pfalzgrafenweiler, Schopfloch und Wörnersberg

Singen, tanzen, Klänge produzieren: Kinder begeistern sich von ganz alleine für die Welt der Musik. Und es lohnt sich, ihre natürliche Offenheit zu unterstützen. Denn Musik macht nicht nur gute Laune, sondern fördert die **Persönlichkeitsentwicklung**.

Das breite Angebot an **Instrumentalunterricht** sollte eine gute Voraussetzung sein, das **richtige Instrument** zu finden. Gerne vereinbaren wir mit Ihnen eine **Schnupperstunde**.

Mit dem **Instrumentalunterricht** kann jederzeit angefangen werden. Die ersten drei Monate des Unterrichts gelten als **Probezeit**.

Wir unterrichten:

Blockflöte, Melodica, Klarinette, Saxophon, Trompete, Horn, Euphonium, Bariton, Posaune, Tuba, Schlagzeug, Violine, Violoncello, Viola, Kontrabass, Gitarre, E-Bass, Klavier, Keyboard, Orgel und Akkordeon.

Kontakt

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, nehmen Sie einfach Kontakt mit uns auf. Informieren Sie sich über die Konditionen und die einzelnen Kursangebote.

Rúnar Emilsson, Büro Musikschule, Tel. 07445-859676

(dienstags und mittwochs 9.00 – 13.00 Uhr)

Claudia Dornburg, Verwaltung, Tel. 07445-851826

Mail: info@jms-allegro.de

www.jms-allegro.de

Sonstige Schulen

Einschulung in der Sprachheilschule?

Die Brüder-Grimm-Schule lädt zum Schnuppernachmittag ein!

Die Brüder-Grimm Schule in Glatten lädt am **20. März 2014** interessierte Eltern, Erzieherinnen, Lehrerinnen und Lehrer und Logopädiinnen zum **Schnuppernachmittag** ein.

Der **Nachmittag** beginnt **um 13.30 Uhr** mit einem Informationsteil. In einer kurzen Einführung werden Aufgaben, Ziele und das **Unterrichtskonzept** der Sprachheilschule vorgestellt. Im Anschluss daran haben die Gäste die Möglichkeit, sich von den Schülerinnen und Schülern zeigen zu lassen, wie in dieser Schule, die ihren Schwerpunkt in der Förderung der Sprache und Kommunikation hat, das **Schulkonzept** im Einzelnen umgesetzt wird. Bis um 15.30 Uhr stehen **Lehrkräfte** und Eltern gerne zum **Gespräch** bereit.

Ende des amtlichen Teils

Kirchliche Nachrichten



Evangelische Kirchengemeinde

Pfarrer Cornelius Kuttler
Talstr. 4
72296 Schopfloch-Oberiflingen
Tel. 07443/6251
Fax 07443/6205
www.oberiflingen-evangelisch.de
pfarramt.oberiflingen@elk-wue.de

Bürozeiten

Dienstag und Mittwoch 8.00 – 11.00 Uhr
Freitag 14.00 – 17.00 Uhr

Wochenspruch

Gott erweist seine Liebe zu uns darin, dass Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren. Röm. 5,8

Schopfloch

Donnerstag, 13.3.14

19.30 Uhr Beerdigungschor (Probe im Gemeindehaus)

Freitag, 14.3.14

19.30 Uhr Bibelstunde mit Fritz Barth
Text: Joh. 6,22-27 (Gemeindehaus)

19.30 bis
22.00 Uhr Flash (Gemeindehaus)

Sonntag, 16.3.14 (Reminiszenz)

9.00 Uhr Gottesdienst (Pfr.i.R.Radunz)
Opfer: Karmelmission

14.00 bis
17.00 Uhr Sunday for Family in Oberiflingen

Dienstag, 18.3.14

20.00 Uhr Kirchenchor Schopfloch/Unteriflingen in Unteriflingen

Donnerstag, 20.3.14

20.00 Uhr Frauenkreis OASE
Thema: Mit den Emmausjüngern unterwegs (Gemeindehaus), siehe Einladung

Freitag, 21.3.14

19.30 Uhr Bibelstunde mit Martin Kugler
Text: Joh. 8, 1-11 (Gemeindehaus)

19.30 bis
22.00 Uhr Flash (Gemeindehaus)

Samstag, 22.3.14

10.00 bis
17.30 Uhr Seminar mit Walter Nitsche für Singles und Ehepaare (Gemeindehaus)
-siehe Einladungstext-

Sonntag, 23.3.14

10.15 Uhr Gottesdienst (Präd. Haas)
Opfer: Eigene Gemeinde

10.15 Uhr Kindergottesdienst (Beginn in der Kirche)
Thema: Die Hütte Davids (der Prophet Amos)

Ober-/Unteriflingen

Donnerstag, 13.3.14

9.30 Uhr Mutter-Kind-Kreis

20.00 Uhr EC-Jugendbund

Sonntag, 16.3.14

10.15 Uhr Gottesdienst in Oberiflingen (Pfr.i.R.Radunz)
Opfer: Karmelmission

10.15 Uhr Kindergottesdienst (Pfarscheuer)
Thema: David spielt auf seiner Leier

14.00 bis

17.00 Uhr Sunday for family (Iflinger Halle)
siehe Einladungstext

Montag, 17.3.14

20.00 Uhr Bibelgesprächskreis

Dienstag, 18.3.14

19.00 Uhr Teenietreff

19.30 Uhr Kirchenchor Oberiflingen

20.00 Uhr Kirchenchor Schopfloch/Unteriflingen (Gemeindehaus Unteriflingen)

Mittwoch, 19.3.14

16.15 Uhr Kinderstunde

17.30 Uhr Mädchenjungschar

18.00 Uhr Bubenjungschar in Unteriflingen

20.00 Uhr Bibelstunde mit Martin Kugler
Text: Joh. 8,1-11 (Gemeindehaus Unteriflingen)

Donnerstag, 20.3.14

9.30 Uhr Mutter-Kind-Kreis

20.00 Uhr EC-Jugendbund

20.00 Uhr Frauenkreis OASE in Schopfloch

Samstag, 22.3.14

10.00 bis

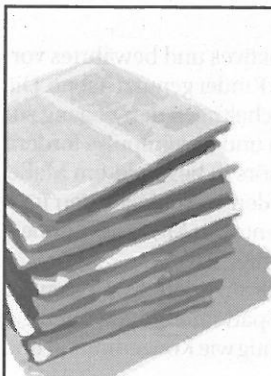
17.00 Uhr Seminar mit Walter Nitsche in Schopfloch, siehe Einladungstext

Sonntag, 23.3.14

9.00 Uhr Gottesdienst in Oberiflingen (Präd. Haas)

10.15 Uhr Gottesdienst in Unteriflingen (Pfr.i.R.Beifswanger)
Opfer: Eigene Gemeinde

10.15 Uhr Kindergottesdienst in Unteriflingen



Bestens informiert

über das lokale Geschehen durch
das Amtsblatt Ihrer Gemeinde